Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung

Anfrage der Abgeordneten der Abgeordneten Oliver Schatta, Sophie Ramdor und Christoph Plett (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen namens der Landesregierung

Fortschreibung des Radwegekonzeptes an Landesstraßen in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten der Abgeordneten Oliver Schatta, Sophie Ramdor und Christoph Plett (CDU), eingegangen am 26.02.2026 - Drs. 19/9933,
an die Staatskanzlei übersandt am 27.02.2026

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Bauen namens der Landesregierung vom 10.03.2026

Vorbemerkung der Abgeordneten

Im Koalitionsvertrag für die 19. Wahlperiode des Niedersächsischen Landtages zwischen SPD und Bündnis 90/Die Grünen wird unter dem Schwerpunkt „Radverkehr“ das Ziel eines durchgängigen und sicher befahrbaren Radverkehrsnetzes in Niedersachsen formuliert. In diesem Zusammenhang wurde vorgesehen, das Radwegekonzept für Landesstraßen aus dem Jahr 2016 neu aufzustellen, mit zusätzlichen finanziellen Mitteln sowie Planungskompetenzen zu hinterlegen und um Sanierungsmaßnahmen zu erweitern. Darüber hinaus sollen insbesondere Lückenschlüsse priorisiert werden.

Im Rahmen eines Gesprächs der Bürgerinitiative „Radweg jetzt - Völkenrode“ mit Vertreterinnen und Vertretern des zuständigen Fachministeriums im Februar 2024 wurde darauf hingewiesen, dass sich die Fortschreibung des Radwegekonzeptes in Arbeit befinde und eine Veröffentlichung im Jahr 2026 vorgesehen sei. Aus weiteren schriftlichen Auskünften des Ministeriums aus dem Jahr 2025 geht hervor, dass sich die Arbeiten in einer frühen Phase der konzeptionellen Grundlagen sowie der Planung des Gesamtprozesses befunden hatten.

Eine frühzeitige Abstimmung mit den Kommunen stellt regelmäßig eine Voraussetzung für die Anmeldung und Priorisierung von Radwegprojekten dar.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Fortschreibung des Radwegekonzeptes an Landesstraßen in Niedersachsen, insbesondere im Hinblick auf den Abschluss der konzeptionellen Grundlagen?

Die Fortschreibung des Radwegekonzepts befindet sich derzeit in der Vorbereitung. Dabei werden der Umgang mit dem bestehenden Konzept geklärt, die notwendigen Abstimmungsprozesse geplant und mögliche Bewertungskriterien für Maßnahmen entwickelt.

Der Abschluss der Vorbereitungsphase ist derzeit für das 3. Quartal 2026 geplant.

2. In welchem Umfang (z. B. Zeitpunkt, Form) ist gegebenenfalls vorgesehen, die Kommunen in den weiteren Erarbeitungsprozess des Radwegekonzeptes einzubeziehen?

Die Formate zur notwendigen Beteiligung der niedersächsischen Kommunen werden derzeit entwickelt. Nach Abschluss der Vorbereitungsphase liegen hierzu konkrete Ideen vor, zu denen ein entsprechender Austausch mit den Kommunen bzw. den Kommunalen Spitzenverbänden vorgesehen ist.

3. Wann ist nach derzeitiger Planung mit der Fertigstellung und Veröffentlichung des fortgeschriebenen Radwegekonzeptes zu rechnen?

Es ist geplant, das Radwegekonzept an Landesstraßen bis Mitte 2027 fortzuschreiben und daraus ein ganzheitliches Konzept für Radwege an Bundes- und Landesstraßen zu entwickeln.